

luxus-tips

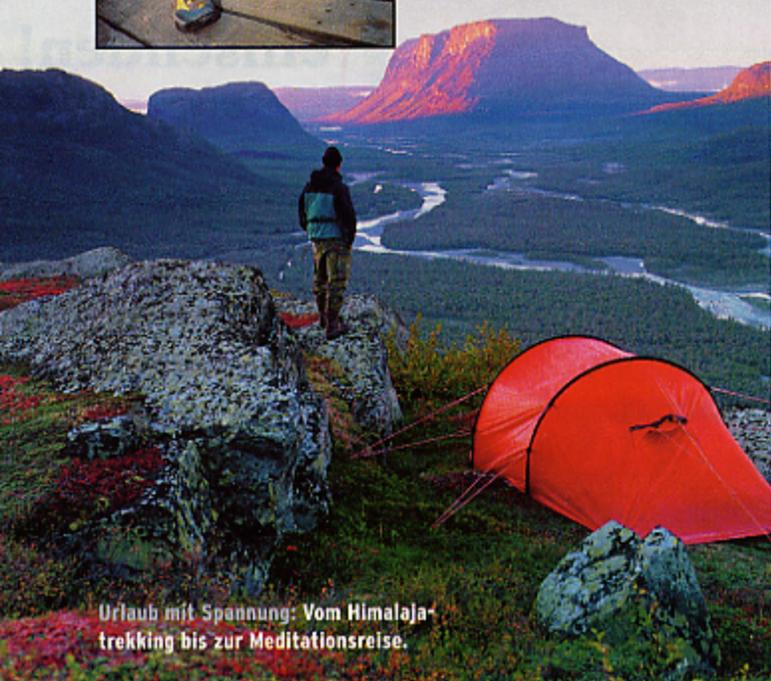
REDAKTION: G. SCHNABEL, B. MAYERL

Reisen

Wenn echte Männer verreisen ...



Cross-Golf: Die neuere Art, abzuschlagen. Gespielt wird, wo es gefällt.



Urlaub mit Spannung: Vom Himalaja-trekking bis zur Meditationsreise.

Wem das Rösten am weißen Sandstrand schon zu langweilig ist, dem kann rasch geholfen werden. Es gibt zahlreiche Reiseveranstalter und Outdoorspezialisten in Österreich, die vom Himalaja-trekking bis zur Meditationsreise in der Sahara keinen Wunsch nach Abenteuer abseits des Großstadtschungels offenlassen. Das Team Hinterreiter, der Anbieter aus dem Ländle, hat etwa Wüsten-trips mit dem Motorrad, dem Auto oder auch per pedes im Programm. Aktuell bietet Hinterreiter eine 20-Tage-Tour um 2.300 Euro pro Person nach Brasilien an, Termin nach Vereinbarung. Man(n) muß aber nicht unbedingt weit reisen, um sich einen Adrenalinstoß zu holen. Best Adventure Company bietet

Einzel- und Gruppentouren im schönen Österreich an. In der Steiermark und in Salzburg geht es zum Rafting, zum Canyoning oder wie Tarzan durch den Hochseilgarten. Wer will, kann sich den Nerventzettel auch in kleinsten Portionen – tageweise oder über ein Weekend – holen. Die Flugschule Wings etwa hat alles im Programm, was Hochflieger begeistert: Ballonfahren, Fallschirmspringen, Paragleiten oder Drachensurfen. Besonders beliebt unter den Wasserratten ist nun auch hierzulande Kite- beziehungsweise Drachensurfen. Und wem die angeführten Sportarten noch immer zuwenig spannend sind, der kann sich ja kopfüber am Bunjee-Seil hundert Meter in die Tiefe stürzen.

→ Der Afrikaspezialist: www.hinterreiter.com, Tel. 0664/340 06 03. Best Adventure Company: www.bac.at, Tel. 0 36 85/222 45. Flugschule Wings: www.wings.at

Tips

Abenteuer pur

Amazonas extrem von Colin Angus ist ein fesselnder Bericht über drei Abenteuer. Sie planen, den Amazonas von der Quelle, dem noch fast unerforschten Rio Apurimac in den Hochtälern der Anden, bis zur Mündung im Schlauchboot zu befahren. Dabei geben sie – fast – alles (erschienen im Verlag Goldmann, 11 Euro).



Automobil

Mit 367 Pferdestärken in den Frühling

Das neue Cabriolet der CLK-Klasse feiert nun seine Marktpremiere am 2. Mai in Österreich. Die Autobauer aus dem Hause Mercedes-Benz haben den Boliden mit dem Stern mit vielen Feinessen ausgestattet. So ist der CLK als einziges Cabriolet in seinem Segment mit Achtzylindermotor lieferbar, der 367 Pferdestärken auf den Boden bringt (für die Modelle CLK 500 und im CLK 55 AMG). Trotz der starken Motoren verringert sich der Kraftstoffverbrauch um bis zu sieben Prozent. Großzügig sind die Karosserie wie auch das Innenleben des Luxusgefährts dimensioniert worden. Das Kofferraumvolumen vergrößert sich gegenüber dem Vorgängermodell um 40 auf 390 Li-

ter. Mehr Platz gibt es auch im Fond des Wagens: So erhöhte sich die Kopffreiheit vorn um 23, die Ellenbogenbreite um 30 und die Kniefreiheit der Fondpassagiere um 44 Millimeter. Easy to handle ist das mehrlagige Stoffverdeck. Es öffnet und schließt sich vollautomatisch auf Knopfdruck oder mittels Fernbedienung. Weiterentwickelt wurde auch die Sicherheits-einrichtung: Bei Gefahr fährt der sensorgesteuerte Überrollschutz innerhalb von Sekundenbruchteilen aus, ebenso die Seitenairbags in den Lehnen der Vordersitze. Wie beim Coupé können Mercedes-Kunden auch beim neuen CLK-Cabriolet zwischen zwei Linien – Elegance und Avantgarde – wählen. Den Openair-Flitzer gibt es ab 36.200 Euro. Wer sich den Achtzylinder leisten möchte, muß das Doppelte bezahlen.



Mercedes CLK: Das Cabriolet gibt es auf Wunsch auch mit Achtzylindermotor.